

S. I.

Was an Denkmalen vorhanden ist, hat\*) Masch mit rühmlichem Fleiß und großer Gründlichkeit untersucht, beschrieben, und theils in treueren Abbildungen mitgetheilt, als vor ihm bey geschichtlichen Denkmalen dieser Art in Deutschland zu erscheinen pflegten. Was ihm entging, hat\*\*) Potocky mit Sachkenntniß nachgetragen.

---

\*) Gottesdienstliche Alterthümer der Dbotriten aus dem Tempel zu Rhetra am Tollener See. 1771. gr. 4. mit 53 Kupfertafeln.

Ds. Beyträge zur Erläuterung der Ob. Alt. 1774. in 4. ohne Kupfer.

Man wird der Genauigkeit seiner Nachrichten von allem Vorliegenden verzeihn dürfen, daß seine Abschweifungen nicht selten mehr Belesenheit, als Kenntniß der Kunst und classischer Zeiten derselben verrathen.

\*\*) Potocky, Comte, voyage dans quelques parties de la basse Saxe, pour la recherche des antiquités Slaves ou Vendes. 1799. in 4to, wo auch, p. 14, der Grund angegeben ist, aus dem Potocky's Nachtrag dem Hofprediger Masch nicht bekannt werden konnte, da er den Gegenstand bearbeitete.

Es ist zu bemerken, daß Potocky's Abbildungen mehr charakteristisch, dahingegen die des Hsyr. Masch mit größerem Fleiße entworfen sind. Wenn diesem Fleiße die Genauigkeit in bedeutenden Nebensachen zu danken ist, muß doch erwähnt werden, daß in den Charakter der etwas mehr ausgebildeten Köpfe die Manier der Schule der Porträtmalerey des Franz. Berlinischen Pesne eingedrungen ist, welcher der Kupferstecher, vielleicht auch der Zeichner angehörte. Drollig genug erscheint die Süßlichkeit und Anmaßung eines bedeutenden Ansehns, die Persönlichkeit des achtzehnten Jahrhunderts, in diesen fremdartigen, höchst barbarischen Dingen; so z. B. Fig. 4, 5, (zum S. 98, beide Platten) 6, 7, (edel), 8. der Dbotrit. Alterthümer.